Zeitreise mit Folgen

Von YashiruChan

Kapitel 34: HappyEnd

Tja....sorry, dass ihr SOOOO lange warten musstet, hoffe ihr freut eucht trotzdem noch, dass ichs endlich geschafft habe^^Hier das letzte Kapitel zu ZmF. Viel Spaß beim lesen!!!!^^

Kapitel 34 - Bulma:

Er hatte mich belogen, aber irgendwie...war es mir egal was er war...ich mein, er hat so viel auf sich genommen um mich vor Gregor zu beschützen, das hätte er nicht tun müssen, schon gar nicht als SJ. Oder wollte er einfach nur einen Kampf gegen einen Gegner, den er so nicht einschätzen konnte?Ich schüttelte leicht den Kopf und mussterte ihn angestrengt im Dunklen. Nein, so tief würde er nicht sinken, dazu wäre er zu stolz... ich schmiegte mich an ihn und genoss einfach seine Wärme.
Als ich wieder aufwachte legte er mich grade aufs Bett. Ich muss wohl eingedöst sein. Doch anstatt mich in das Bett zu kuscheln ließ ich die Umarmung nicht enden und zog Vegeta zu mir herunter. Ich sah ihn sanft an und musterte seine Gesichtszüge. Sein schlechtes Gewissen stand ihm ins Gesicht geschrieben. "Alter Holzkopf..." sanft strich ich ihm über die Wange. "Wieso hast du es mir denn nicht früher gesagt... ich hätte dich nicht weggestoßen..." flüsterte ich liebevoll. Er sah mich irritiert an. Ich musste leise lachen. Er sah unbeschreiblich süß aus, wenn er mein Verhalten sich nicht erklären konnte. "Lass mir dir zeigen wie wenig ich dich wegstoße...." flüsterte ich verführerisch und zog ihn ganz auf mich. Anstatt ihn erstmal die Situation realisieren zu lassen, küsste ich einfach. Er würde schon früh genug erkennen, was ich vorhatte.
Zu meiner größten Überraschung riss er sich nicht geschockt los sondern begann genießerisch zu schnurren und den Kuss zu erwidern. Mir viel ein Stein vom Herzen. Er mochte mich, er liebte mich vielleicht sogar. Ich konnte mein Glück nicht fassen. Vorsichtig strich ich unter sein Hemd, spürte seine Muskelstränge und seine Haut. Ich hätte nicht gedacht das sie trotz der Narben und des vielen Trainings so zart ist. Aber am meisten faszinierte mich das Gefühl, dass das Spiel seiner Muskeln unter der Haut bot. Es ist einfach nicht in Worte zu fassen.
Ich keuchte leise auf als ich seine Finger auf meinem Rücken spürte. Mit einer Leichtigkeit, als hätte er nie etwas anderes gemacht band er meine Korsage auf. An seiner Atmung bemerkte ich, wie sehr er es genoss mich so zu fühlen. Sein Verhalten Gab mir Mut, vorsichtig löste ich mich von ihm und begann sein Hemd aufzuknöpfen

während ich jeden Knopf öffnete küsste ich die Haut die Sichtbar wurde langsam hinab. An seinem leisen aggressiv, willigem Knurren erkannte ich, dass ich genau das richtige tat.
Doch bevor ich weitermachen konnte spürte ich Vegetas Lippen an meinem Hals. Durch sein Knurren vibrierten seine Lippen und ein unbeschreibliches Gefühl entstand. "Bulma...willst du für immer...mein sein?" bekam er keuchend raus. Ich konnte mir nur annähernd vorstellen wie viel Kraft es ihn kostete sich zu beherrschen. Ich nickte leicht. Unfähig etwas zu sagen, überwältigt von den eigenen Gefühlen. "Dein Wunsch sei mir Befehl.." mit diesen Worten begann er nochmals leise zu knurren und erinnerte mich mit dem Knurren an eine große Raubkatze.
Dann ging alles ganz schnell, noch bevor ich realisieren konnte was er machte biss er mir heftig in den Hals. Wollte er mich jetzt aussaugen schoss es mir zuerst durch den Kopf. Doch danach konnte ich erstmal nicht mehr klar denken. Dieses Gefühl war besser als jeder Orgasmus, es fühlt sich einfach berauschend an. Als würde ich mit Vegeta verschmelzen, als würden unsere Herzen beginnen in einer Einheit zu schlagen. Als er sich leicht löste leckte er mir etwas Blut von der Bisswunde. Dann sah er mich ernst an. "Das ist ein Ritual meines Volkes. Es ist wie eine Hochzeit, nur etwas urtümlicher...sprich mir nach..." bat er mich. Ich verstand es nicht ganz, doch plötzlich war die Antwort einfach so in meinem Kopf. Dieser Biss was das Bissritual. Der Mann saugt etwas Blut der Partnerin und so verbinden die SJs ihre Seelen mit der Partnerin die sie lieben. Dieses Ritual können sie nur machen, wenn sie wirklich lieben und wenn der SJ für den Rest seines Lebens mit dem Partner zusammen sein will. Verwirrt sah ich ihn an. "Wir sind fast Seelenpartner, du wirst alles von mir wissen und spüren was ich spüre und umgekehrt, aber dazu müssen wir das Ritual beenden...bist du dafür bereit?" seine Stimme war so sanft. Leicht nickte ich. Er lächelte sanft und küsste mich. "Also gut. Sprich mir nach.

Du bist Blut von meinem Blut und Fleisch von meinem Fleisch.
Ich schenke dir meinen Leib, auf dass wir eins sein mögen.
Ich schenke dir meine Seele, bis wir unser Leben aushauchen...."

Als er endete kamen diese Worte wie von selbst über meine Lippen. Und ich spürte wie sich unsere Seelen näher kamen. Näher als ich je wieder mit irgendjemandem anders sein kann. " Ich...liebe dich...das sagt man doch so auf der Erde?" Ich nickte. "Anuit" gab ich lächelnd in seiner Sprache zurück, was soviel heißt wie ich dich auch. Erst sah er mich erstaunt an, dann lachte er das erste mal von Herzen. "Ich muss mich doch erst dran gewöhnen, dass du alles von mir weißt, auch meine Sprache..." erklärte er seine Reaktion schmunzelnd. Dann drückte er mich wieder in das Bett und wir versanken in einem tiefen Kuss.
Als wir grade weiter gehen wollten hörten wir Hufgeklapper und aufgeregtes Stimmengewirr.
Erstaunt lösten wir uns und sahen uns an. "Ich werde nachschauen." Vegeta richtete seine Kleidung und wollte gehen. Doch ehe er sich versah hatte auch ich mich wieder angezogen und nahm seine Hand. Gemeinsam gingen wir hinunter. Unten angekommen erfuhren wir, dass Gregor, der Erzrivale von Vegetas Onkel getötet wurde. Jeder rätselte wer es war. Ich lächelte wissend und küsste Vegeta sanft.
Dann erregte ein Buch, dass sie gefunden hatten unsere Aufmerksamkeit. Es war das Buch das uns hier her brachte. "Gebt es mir." Forderte Vegeta und ehe ich es mich versah schnappte er sich das Buch und blätterte hektisch herum. Sanft zog ich es ihm

aus den Händen und fand viel schneller als er den Spruch. Ich begann ihn wieder vorzulesen und plötzlich war es wie davor, als wir hier her kamen.

Als ich das nächste mal blinzelte stand ich neben Vegeta in der Bibliothek. Mein Herz setzte einen Moment aus als Sindy, Vegetas selbsternannte Freundin, auf uns zukam. Wäre jetzt wieder alles wie vorher, vielleicht hatte ich ja auch nur einen Tagtraum. Zögernd sah ich zu Vegeta auf der mich schützend vor sich zog. "Hast du keine Augen im Kopf Sindy, mach nen Abgang, ich will mit meiner Verlobten alleine sein." Kam es eisig wie immer von ihm. Aber als er meinen Blick erwiderte war wieder der sanfte, zärtliche Blick in seinen Augen, den ich so liebte und bis heute liebe...